

Lehrplan Pädagogik

1. Die Fachgruppe Erziehungswissenschaft am St. Ursula Gymnasium

Das St. Ursula Gymnasium liegt im Herzen der Stadt Düsseldorf. In jeder Jahrgangsstufe der gymnasialen Oberstufe werden ungefähr 150 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Fach Erziehungswissenschaft hat in der Schülerschaft einen recht großen Zuspruch, sodass stets mindestens ein Grundkurs (3 Wochenstunden) und ein Leistungskurs (5 Wochenstunden) (in seltenen Fällen auch ein zweiter Kurs in einem Grundkurs oder Leistungskurs) mit jeweils etwa 20 Schülerinnen und Schülern zustande kommen. Es gibt drei Kolleg(inn)en, die das Fach vertreten, teilweise werden sie durch eine Lehramtsanwärterin/einen Lehramtsanwärter unterstützt. Aus dem Einzugsbereich der Schule stammen vorwiegend Kinder aus der Mittelschicht. Das Schulprogramm versucht vor allen Dingen durch individuelle Förderung den sehr unterschiedlichen familiären Bedingungen zu begegnen. Das christliche Menschenbild bildet dabei die Grundlage des Unterrichts.

Die Fachschaft Erziehungswissenschaft hat in Anbetracht der skizzierten Rahmenbedingungen entschieden, die folgenden drei Schwerpunkte im Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft zu setzen:

1. eine zielgerichtete, kontinuierliche Vorbereitung auf ein mögliches Studium (vor allem unter methodischem und lernpsychologischem Aspekt),
2. die Identitätsbildung in einer pluralistischen, durch Kulturvielfalt und heterogene Werte geprägten Gesellschaft und
3. das Aufzeigen der mannigfaltigen Berufsmöglichkeiten im pädagogischen Aufgabenfeld.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr aus. Ein Viertel (also 10 Schulwochen) werden nicht berücksichtigt, da es aus verschiedenen Gründen (Klausuren, Exkursionen, Krankheit etc.) zu Unterrichtsausfällen kommen kann und den Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus genügend Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen gegeben werden soll. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf ca. 90 Unterrichtsstunden pro Jahr im Grundkurs und auf 150 Unterrichtsstunden im Leistungskurs bezieht.

Dem Fach Erziehungswissenschaft stehen keine eigenen Fachräume zur Verfügung, die Schule ist jedoch medial gut ausgestattet. So befinden sich in fast allen Oberstufenräumen Monitore, Computer und OHPs, daneben verfügt die Fachschaft über eine kleine Bibliothek mit Fachliteratur und Nachschlagewerken. Das eingeführte Lehrbuch steht in ausreichender Zahl zur Verfügung; darüber hinaus sind andere Lehrbücher im Klassensatz in der Bibliothek verfügbar.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

1. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 – Leistungskurs

Thema	„Lust und Frust“ – Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	26 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver , moralischer und sprachlicher Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar • erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht • erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser • beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften (...)im Kontext von Entwicklung und Sozialisation • beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

2. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 - Leistungskurs

Thema	„Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	14 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK9) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) • erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar • beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

3. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 - Leistungskurs

Thema	„Vom ‚Wie du mir, so ich dir‘ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg: Just-Community-Konzept		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	14 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) • vertreten (pädagogische) Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar • beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten • beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzung eigener Interessen bei ihrer persönlichen Lebensgestaltung im Spannungsfeld von persönlicher Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

4. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 - Leistungskurs

Thema	„Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann; Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	15Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	<ul style="list-style-type: none"> • erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation • erläutern die erziehende Funktion verschiedener Medien • beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive • erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht • beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern • erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche • beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

5. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 - Leistungskurs

Thema	„Spielend Sprechen lernen“ – Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer: Bedeutung des Spiels nach Mead und Schäfer		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	16Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK14) 	<ul style="list-style-type: none"> • erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation • erklären die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

6. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 - Leistungskurs

Thema	„Erziehung überflüssig? – Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	15Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung von Befragungen (MK12) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation • erläutern die erziehende Funktion von Medien • erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht • beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung • beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensraumgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

7. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 - Leistungskurs

Thema	„Ich schlage, also bin ich“ – Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer, Rauchfleisch): unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	22Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • beurteilen aspektreich die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die erziehende Funktion von Medien • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht • erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung • beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten • erörtern Chancen und Grenzen von Maßnahmen der Prävention und Intervention 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

8. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 - Leistungskurs

Thema	„Alles hängt mit allem zusammen!“ – Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	14Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in dr Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) •
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die systemische Sicht auf Familie • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter • erörtern Chancen und Grenzen von Maßnahmen der Prävention und Intervention • bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

9. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q1 - Leistungskurs

Thema	„Zum Leben befähigen“ – Der Bildungsbegriff und Grundfähigkeiten bei Klafki		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	14 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung • beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern • beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen eigener Interessen bei ihrer persönlichen Lebensgestaltung im Spannungsfeld von persönlicher Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Summe Qualifikationsphase (Q1) – Leistungskurs: 150 Stunden

1. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q2 – Leistungskurs

Thema	„Wissen, wovon man spricht“ – Werte, Normen, Ziele in der Erziehung		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	6Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> Erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> erklären komplexere erziehungswissenschaftliche Zusammenhänge (SK1) stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

2. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q2 – Leistungskurs

Thema	Erziehung im Nationalsozialismus		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	20Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftliche Zusammenhänge (SK1) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung • ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu • erläutern Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen • erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik • bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

3. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q2 – Leistungskurs

Thema	„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	20Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit • erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischen Konzepten • bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte • beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

4. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q2 – Leistungskurs

Thema	„Ein pädagogisches Paralleluniversum?“ - Waldorfpädagogik		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	15Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit • erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischen Konzepten • bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte • beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

5. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q2 – Leistungskurs

Thema	Schule in der Bundesrepublik Deutschland – Arbeitsplatz, Lernort, Politikum: Erziehungsziele und – praxis in beiden deutschen Staaten von 1949 bis 1989		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	30Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Interkulturelle Bildung • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu • beschreiben schulischer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens • beschreiben die Funktionen von Schule • erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik • beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule • beurteilen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

6. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q2 – Leistungskurs

Thema	„Alles gleich gültig?“ – Interkulturalität als Herausforderung (Nieke, Holzbrecher)		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	15Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.31ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten • stellen ein Konzept der Interkulturellen Bildung dar • beurteilen die pädagogische Tragfähigkeit eines Konzeptes Interkultureller Bildung 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

7. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase Q2 – Leistungskurs

Thema	<i>Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen ... Pädagogische Berufe: Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen</i>		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen)		
Zeitbedarf	14 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.25ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Unterschiede zwischen nicht professionellem und professionellem pädagogischem Handeln • beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung) • beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar • beurteilen anhand verschiedener Kriterien die sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Summe Qualifikationsphase (Q2) – Leistungskurs: 120 Stunden